

Zwischen den Brücken

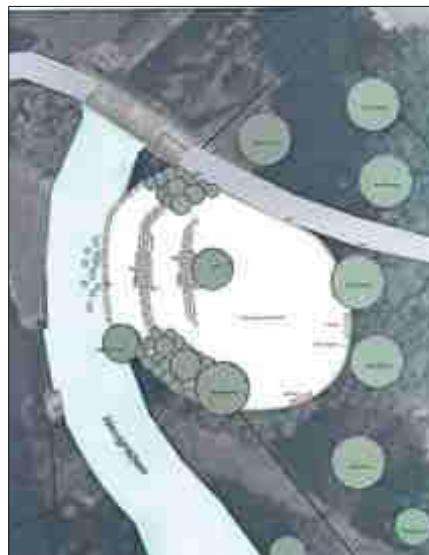
Ein neues Gesicht für die Bachinsel / Dorfplatz soll entstehen

Gottenheim. Ein befestigter Platz für Festlichkeiten mit Beleuchtung, Strom und Wasser, Stufen, die hinunter zum Bach führen, eine beschattete Wiese für Spiele und Erholung und weitere Sitzgelegenheiten - das alles ist auf dem Gelände zwischen den Bachbrücken im Gottenheimer Unterdorf geplant. Dort soll nach dem Willen des Gemeinderates der naturnahe Bereich weiter aufgewertet werden, der den Bürgerinnen und Bürgern für Festlichkeiten, als Treffpunkt und als Spielmöglichkeit für Kinder zur Verfügung stehen soll.

„Wichtig ist uns vor allem der Zugang zum Bach. Das Element Wasser hat einen großen Erholungswert, den wir den Gottenheimern bieten wollen“, so Bürgermeister Christian Riesterer dazu.

Landschaftsplaner Ralf Wermuth aus Eschbach stellte das Umgestaltungskonzept für den Bereich „Am Dorfbach“ nebst Kostenplan am Donnerstag, 16. Juni, in der Gemeinderatssitzung vor. Die Gemeinderäte stimmten dem vorgestellten Planentwurf zu und nach der Ausschreibung der Arbeiten kann im Herbst voraussichtlich mit der Umsetzung des Umgestaltungskonzeptes begonnen werden. Im Frühjahr 2017 könne dann das neu gestaltete Areal „Am Dorfbach“ offiziell übergeben werden, so der Bürgermeister. Der Bereich soll in das Landessanierungsprogramm im Rahmen des Sanierungsgebietes „Ortskern II“ aufgenommen werden; die Gemeinde Gottenheim rechnet mit einer Förderung der Kosten durch das Regierungspräsidium in Höhe von circa 70.000 Euro.

Der Planentwurf sieht vor, die zwischen Umkircher Straße und Waltershofer Straße gelegene Grünanlage mit Narrenbrunnen und Baumbibliothek als „Dorfplatz“ zu entwickeln. Darüber hin-



Am Neugraben im Gottenheimer Unterdorf soll ein „Dorfplatz“ zum Feiern und Erholen entstehen. Plan: Wermuth

aus sollen der Bachlauf des Neugrabens in Form einer Treppen- und Sitzstufenanlage sowie durch eine Platzierung von Steinen im Bachlauf aufgewertet und der Nutzung durch Kinder und Erwachsene zugänglich gemacht werden.

In einer Kostenschätzung stellte Ralf Wermuth dem Gemeinderat die geplanten Arbeiten und die veranschlagten Kosten vor. Er bezifferte Gesamtkosten von 98.635 Euro brutto. Im Haushalt 2016 sind 100.000 Euro für die Gestaltung an den Bachbrücken eingestellt.

In der Kostenschätzung noch nicht enthalten waren Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser, Elektroleitungen und Leuchten. Bürgermeister Riesterer betonte aber, auch diese Arbeiten seien geplant, damit der Platz auch für Veranstaltungen gut genutzt werden könne.

Der Gemeinderat begrüßte den Planentwurf und stimmte der vorgestellten Planung und der Umsetzung einstimmig zu. Das Planungsbüro Wermuth wurde beauftragt, die öffentlichen Ausschreibungen für die Arbeiten vorzunehmen. (ma)